



Sammlung Theaterzettel

Gyges und sein Ring

Hebbel, Friedrich

1918-06-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und Nationaltheater Mannheim

Montag, 17. Juni 1918

52. Vorstellung im Abonnement D

288

Onges und sein Ring

Eine Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Spielleitung: Richard Sieff

Personen:

König Randaules	Fritz Alberti
Königin Rhodope	Klara von Mühlen
Oyges	Georg Köhler
Lesbia	Grete Sandheim
Hero	Helene Leydenius
Thoas	Hans Godeck
Karna	Robert Garrison

Große des Reiches, Frauen am Hofe, Leibwache des Königs, Diener, Dienerinnen, Volk.

Die Handlung ist vorgefichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraums von zweimal vierundzwanzig Stunden

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9 1/2 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen des Publikums erst nach Schluß des Stückes Folge.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Parterre-Bogen 1. Reihe	Mf. 6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mf. 4.50
2. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	4.—
Profzeniums-Bogen: Vorderplätze	5.50	Seite: 1. Reihe	4.—
Rückplätze	4.50	2. Reihe	3.50
Sperreise 1. Parkett	5.—	Profzeniums-Bogen: Vorderplätze	4.—
2. Parkett	4.—	Rückplätze	3.50
Sitzplätze: im Parkett	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	3.—
im Parterre	1.70	2. u. 3. Reihe	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	8.—	Seite: 1. Reihe	2.50
2. Reihe	7.—	2. Reihe	2.—
3. u. 4. Reihe	6.—	Profzeniums-Bogen: Vorderplätze	2.—
5. Reihe	5.50	Rückplätze	1.80
Bogen: 1. Reihe	7.—	IV. Rang, Mitte	1.20
2. u. 3. Reihe	5.50	Seite	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Sitzplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	18. Juni, B 51, kleine Preise: Gasemanns Töchter	Anfang 7 1/2 Uhr
Mittwoch,	19. Juni, A 51, mittlere Preise: Neu einstudiert, Djamileh—Versiegelt	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	20. Juni, Außer Abonnement, mittlere Preise: Zum Besten der Wohlfartskasse des Deutschen Bühnenvereins Der Barbier von Sevilla	Anfang 7 Uhr
Freitag,	21. Juni, C 52, kleine Preise: Meine Frau die Hofchauspielerin	Anfang 7 1/2 Uhr
Samstag,	22. Juni, Außer Abonnement, mittlere Preise: Robert und Vertram	Anfang 7 Uhr
Sonntag,	23. Juni, VI. Vormittags-Vorführung Arbeiter—Dichter	Anfang 11 1/2 Uhr
Sonntag,	23. Juni, A 52, hohe Preise: Die Walküre	Anfang 5 1/2 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	23. Juni: Alt-Heidelberg	Anfang 7 1/2 Uhr
----------	--------------------------	------------------